



BIJOU BRIGITTE

# Halbjahresfinanzbericht

1. JANUAR BIS 30. JUNI 2024

## ÜBERBLICK

Umsatz: 151,5 Mio. EUR  
(Vorjahr: 148,8 Mio. EUR)

EBT: 6,5 Mio. EUR  
(Vorjahr: 10,3 Mio. EUR\*)

Filialnetz: 895 Filialen  
(31. Dezember 2023: 897 Filialen)

Prognose für das Geschäftsjahr 2024 aktualisiert (Seite 10)

\* Die Vorjahresangabe wurde entsprechend IAS 8 angepasst. Weitere Erläuterungen dazu sind im Konzernanhang unter „Fehlerkorrekturen“ aufgeführt.

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird bei Personenbezeichnungen und personenbezogenen Hauptwörtern in diesem Text die männliche Form verwendet. Entsprechende Begriffe gelten im Sinne der Gleichbehandlung grundsätzlich für alle Geschlechter. Die verkürzte Sprachform hat lediglich redaktionelle Gründe und beinhaltet keine Wertung.

## KONZERN-ZWISCHENLAGEBERICHT

### GRUNDLAGEN DES KONZERNS

Es sind keine wesentlichen Änderungen bei den Grundlagen des Konzerns im Vergleich zur Konzernlageberichterstattung zum 31. Dezember 2023 eingetreten.

### WIRTSCHAFTSBERICHT

#### Gesamtwirtschaftliche Rahmenbedingungen

Die Weltwirtschaft expandierte zu Jahresbeginn nur moderat. Sowohl die weltweite Nachfrage nach Konsumgütern als auch die Investitionsbereitschaft der Unternehmen waren weiterhin verhalten. Die Rohstoffpreise zogen seit Jahresbeginn merklich an. Dabei dürfte die Sorge über weitere Eskalationen der Kriege im Nahen Osten und in der Ukraine eine zentrale Rolle gespielt haben. Die anhaltende Störung der Transportwege durch den Suez- und den Panamakanal trug zur Verteuerung von Nahrungsmitteln und Industrierohstoffen bei. Der Rohölpreis gab jedoch bereits im Frühjahr wieder deutlich nach. Auch globale Lieferkettenprobleme sind trotz der Beeinträchtigung der Handelswege bisher ausgeblieben.<sup>1</sup>

Im Euroraum belebte sich die Konjunktur im ersten Quartal spürbar. Die Konsumausgaben der privaten Haushalte legten allerdings nur wenig zu. Dagegen nahmen die Exporte etwas an Fahrt auf und auch die Industrieproduktion stieg zuletzt wieder an. Die Arbeitsmarktsituation ist nach wie vor günstig und die Realeinkommen stiegen seit Herbst merklich. Die Inflation ist in den vergangenen Monaten deutlich zurückgegangen und lag im Frühjahr bei etwa 2,5 %. Die Abschwächung der Teuerung hat sich in der Tendenz jedoch seit Jahresbeginn verlangsamt. Der Preisauftrieb kommt dabei mittlerweile überwiegend aus dem Dienstleistungsbereich.<sup>2</sup>

Die deutsche Wirtschaft arbeitet sich langsam aus der Krise und konnte in den ersten drei Monaten des laufenden Jahres um 0,2 % zulegen. Dazu hat vor allem das Baugewerbe beigetragen, aber auch das Verarbeitende Gewerbe, der Handel und einige Dienstleistungsbereiche. Einem stärkeren Anstieg stand allerdings eine zu geringe Nachfrage nach Waren und Dienstleistungen entgegen. Die Unternehmensinvestitionen gingen zu Jahresbeginn zurück, ebenso der private Konsum. Der Rückgang beim privaten Konsum überraschte, da insbesondere die Löhne zu Jahresbeginn mit außergewöhnlich kräftigen Raten zulegten. Gleichzeitig stieg auch die Sparquote. Die Inflationsrate setzte ihren Rückgang fort und lag im März nur noch knapp über 2 %.<sup>3</sup>

#### Branchenentwicklung

Insgesamt ist die Entwicklung im Einzelhandel stark von Branchen- und Unternehmenskonjunkturen gekennzeichnet. Der private Konsum zeigte sich Anfang 2024 unerwartet schwach. Entsprechend konnte der Einzelhandel seine Umsätze im ersten Jahresdrittel nominal nur um 2,3 % im Vergleich zum Vorjahreszeitraum steigern, real entspricht das einem Zuwachs von 0,1 %. Insbe-

---

<sup>1</sup> Ifo Institut: ifo Konjunkturprognose Sommer 2024, Juni 2024

<sup>2</sup> Ifo Institut: ifo Konjunkturprognose Sommer 2024, Juni 2024

<sup>3</sup> Ifo Institut: ifo Konjunkturprognose Sommer 2024, Juni 2024

sondere die Entwicklung im Nicht-Lebensmittelhandel verlief schwach. Die schwache Umsatzentwicklung schlägt dabei auch auf die Gewinne durch. Sorgen bereiten immer noch die seit mehreren Jahren rückläufigen Kundenfrequenzen. Auch der Onlinehandel, mit dem sich viele Händler in den letzten Jahren neue Kundengruppen und zusätzliche Umsätze erschlossen haben, ist kein Selbstläufer mehr. Die Prognosen der Online-Umsätze sind meist eher stabil oder gar schrumpfend.<sup>4</sup>

Im zweiten Quartal 2024 konnte der Onlinehandel mit Waren ein kleines Umsatzplus von nominal 0,2 Prozent im Vorjahresvergleich verbuchen. Es ist das erste Marktwachstum seit zwei Jahren und könnte die Anfänge einer Normalisierung am Markt markieren. Dabei wird aktuell die gesamte Erholung im E-Commerce von Marktplätzen getragen. Auf die gesamte erste Jahreshälfte gerechnet, liegen die Umsätze jedoch weiter um nominal 1,2 % unter dem Vorjahreswert.<sup>5</sup>

## Geschäftsverlauf und Lage

### Geschäftsentwicklung des Gesamtkonzerns

Trotz gedämpfter Konsumstimmung in den ersten sechs Monaten dieses Jahres entwickelten sich die Umsätze in den Bijou Brigitte-Filialen im ersten Halbjahr 2024 verhalten positiv. In der Berichtsperiode stieg der Konzernumsatz von 148,8 Mio. EUR im Vorjahreszeitraum um 1,8 % auf 151,5 Mio. EUR.

### Geschäftsentwicklung der Segmente

Die Umsätze in den einzelnen Segmenten des Konzerns entwickelten sich im ersten Halbjahr 2024 heterogen. Der Umsatz im deutschen Segment stieg von 76,7 Mio. EUR um 3,3 % auf 79,2 Mio. EUR. Im spanischen Segment fiel der Umsatz von 17,0 Mio. EUR um 4,1 % auf 16,3 Mio. EUR. Italien lag mit einem Umsatz von 14,9 Mio. EUR auf Vorjahresniveau (Vorjahr: 14,9 Mio. EUR; +0,6 %). Portugal fiel mit einem Umsatz von 3,2 Mio. EUR 11,2 % unter den Vorjahreswert von 3,6 Mio. EUR. Der Umsatz im französischen Segment erhöhte sich im Vergleich zum Vorjahreszeitraum von 11,7 Mio. EUR um 7,1 % auf 12,5 Mio. EUR. Das Segment „Übrige Länder“ erzielte einen Umsatz von 25,3 Mio. EUR nach 24,9 Mio. EUR im Vorjahr (+1,4 %).

### Veränderungen im Filialnetz

Zum 30. Juni 2024 umfasste das Standortnetz des Bijou Brigitte-Konzerns 895 Filialen (31. Dezember 2023: 897). Im ersten Halbjahr wurden acht Filialen eröffnet und zehn Filialen geschlossen. Die Schließungen erfolgten hauptsächlich in Deutschland und Spanien. Im ersten Halbjahr 2024 wurden insgesamt 34 Filialen renoviert und weitere 94 Filialen optimiert. Vier Filialen wurden an einen neuen Standort verlegt.

Zum Berichtsstichtag 30. Juni 2024 umfasste das Concessions-Standortnetz 572 Verkaufsflächen (31. Dezember 2023: 537). Es wurden 62 neue Flächen eröffnet und 27 Standorte geschlossen.

## Vermögenslage

Die langfristigen Vermögenswerte blieben mit 164,2 Mio. EUR in der Berichtsperiode annähernd auf Vorjahresniveau (Stand 31. Dezember 2023: 164,4 Mio. EUR).

---

<sup>4</sup> Handelsverband Deutschland (HDE): Konjunkturinfo, Juli 2024

<sup>5</sup> Bundesverband E-Commerce und Versandhandel Deutschland e.V. (bev): Pressemeldung, 08. Juli 2024

Die Vorräte sanken von 80,4 Mio. EUR (31. Dezember 2023) auf 76,8 Mio. EUR. Dies ist hauptsächlich auf die Normalisierung des Vorratsniveaus entsprechend des während der Pandemie verkleinerten Filialnetzes sowie auf Anpassungen des Sortiments zurückzuführen.

Das kurzfristige Vermögen (ohne liquide Mittel) verringerte sich von 173,7 Mio. EUR am 31. Dezember 2023 um 14,3 % auf 148,9 Mio. EUR. Dies ist in erster Linie auf gesunkene sonstige finanzielle Vermögenswerte aufgrund von beendeten kurzfristigen Finanzanlagen zurückzuführen.

Die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente (liquide Mittel) stiegen von 69,4 Mio. EUR (31. Dezember 2023) um 35,2 % auf 93,7 Mio. EUR zum Ende der Berichtsperiode. Hauptursache für diesen Anstieg sind die beendeten kurzfristigen Finanzanlagen.

Die Bilanzsumme zum 30. Juni 2024 blieb mit 406,9 Mio. EUR annähernd auf dem Niveau des Vorjahres (31. Dezember 2023: 407,4 Mio. EUR). Das Eigenkapital des Konzerns betrug zum 30. Juni 2024 243,3 Mio. EUR nach 239,6 Mio. EUR zum 31. Dezember 2023. Dies entspricht einer Eigenkapitalquote von 61,0 % bezogen auf die Bilanzsumme (31. Dezember 2023: 58,8 %).

Die langfristigen Schulden per 30. Juni 2024 gingen leicht auf 94,7 Mio. EUR zurück nach 96,2 Mio. EUR per 31. Dezember 2023.

### **Finanzlage**

Der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit stieg zum Berichtsstichtag von 23,6 Mio. EUR (30. Juni 2023) auf 27,4 Mio. EUR. Diese positive Entwicklung trotz des Konzernergebnisrückganges ist insbesondere auf die Minderung der Vorräte und der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen zurückzuführen.

Der Cashflow bezogen auf die Investitionstätigkeit belief sich auf 15,5 Mio. EUR nach 15,1 Mio. EUR (30. Juni 2023). Grund hierfür sind die höheren Investitionen in Sachanlagen bei gleichzeitiger Minderung der Finanzmittelanlagen, insbesondere der Wertpapiere.

Der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit betrug im ersten Halbjahr 2024 -19,4 Mio. EUR (Vorjahr: -58,1 Mio. EUR). Diese Veränderung ergibt sich hauptsächlich aus der Dividendenzahlung, die erst im zweiten Halbjahr 2024 stattgefunden hat.

Der Konzern ist kein Darlehensnehmer, weder bei Banken noch bei anderen Kreditinstituten. Kontokorrent-Kreditlinien bestehen weiterhin in gleicher Höhe wie zum Jahresabschluss 2023 und wurden im ersten Halbjahr 2024 nicht beansprucht.

### **Ertragslage**

Vor allem gestiegene Personalkosten sowie höhere Ausgaben für Werbung und Filialrenovierungen haben dazu geführt, dass der Konzerngewinn vor Ertragssteuern von 10,3 Mio. EUR im Vorjahr um 3,8 Mio. EUR auf 6,5 Mio. EUR gefallen ist. Zudem haben inflationsbedingt höhere Aufwendungen in nahezu allen Positionen, die infolge der Inflationsentwicklung der letzten zwei Jahre erst in diesem Jahr voll wirksam wurden, das Konzernergebnis im ersten Halbjahr 2024 maßgeblich beeinflusst. Dennoch konnte Bijou Brigitte mit einem deutlich verkleinerten Filialnetz den Umsatz im Vergleich

zum Vor-Corona-Jahr 2019 steigern und nahezu das Ergebnisniveau vor Steuern von 2019 erreichen.

Die sonstigen betrieblichen Erträge stiegen von 1,9 Mio. EUR auf 2,8 Mio. EUR. Diese Entwicklung ist hauptsächlich auf höhere Erträge aus Wechselkursdifferenzen sowie auf die Auflösung von Rückstellungen und Verbindlichkeiten zurückzuführen.

Der Materialaufwand lag im ersten Halbjahr 2024 bei 22,0 % vom Umsatz und damit annähernd auf dem Niveau des Vorjahres (22,1 %).

In der Berichtsperiode stieg der Personalaufwand von 43,1 Mio. EUR um 6,8 % auf 46,0 Mio. EUR. Dies ist vorwiegend durch allgemeine Tariferhöhungen und notwendige Lohnanpassungen zu erklären. Die Anzahl der Mitarbeiter des Bijou Brigitte-Konzerns – umgerechnet auf Vollzeitkräfte – erhöhte sich leicht von 2.353 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern zum Stichtag 31. Dezember 2023 auf 2.397 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zum 30. Juni 2024.

Die Wertminderungen auf immaterielle Vermögenswerte und Abschreibungen auf Sachanlagen und Nutzungsrechte beliefen sich im ersten Halbjahr 2024 auf 25,8 Mio. EUR nach 23,9 Mio. EUR im entsprechenden Vorjahreszeitraum. Hauptgrund für diese Steigerung sind sowohl erhöhte Abschreibungen auf die Nutzungsrechte durch Mietvertragsänderungen als auch außerplanmäßige Abschreibungen für Filialen mit negativen Deckungsbeiträgen.

Der Posten „Sonstige betriebliche Aufwendungen“ erhöhte sich im ersten Halbjahr 2024 von 38,9 Mio. EUR (1. Halbjahr 2023) um 6,5 % auf 41,4 Mio. EUR. Gründe hierfür sind hauptsächlich eine höhere Umsatzprovision, die Mehraufwendungen für Marketing und Werbung sowie allgemeine Preissteigerungen aufgrund der Teuerung in allen Dienstleistungsbereichen.

Aufgrund von gestiegenen Zinserträgen verbesserte sich das Finanzergebnis auf -1,5 Mio. EUR nach -1,9 Mio. EUR im Vorjahr. Das Konzernergebnis nach Ertragsteuern betrug im ersten Halbjahr 2024 3,6 Mio. EUR nach 7,0 Mio. EUR im Vorjahr.

### **Gesamtaussage des Vorstands zur wirtschaftlichen Lage des Bijou Brigitte-Konzerns**

Mit einem berichteten Wert von 151,5 Mio. EUR verzeichnete der Konzern insgesamt einen Umsatzanstieg um 1,8 % im Vergleich zum Vorjahreszeitraum (30. Juni 2023: 148,8 Mio. EUR). Dabei entwickelten sich die Umsätze in den verschiedenen Segmenten des Konzerns im ersten Halbjahr 2024 teilweise unterschiedlich.

Die ersten sechs Monate des laufenden Geschäftsjahres waren maßgeblich von massiven Kostensteigerungen geprägt. Gleichwohl ist es Bijou Brigitte gelungen, mit einer deutlich verringerten Anzahl von Filialen den Umsatz des Vor-Corona-Jahres 2019 zu übertreffen und das Ergebnisniveau vor Steuern von 2019 annähernd zu erreichen.

Insgesamt wird der Fokus in der zweiten Hälfte des Geschäftsjahres 2024 darauf liegen, die Omnichannel-Aktivitäten und die Markenstärke von Bijou Brigitte weiter auszubauen, um das Umsatzwachstum weiter voranzutreiben. Dazu gehört der Ausbau der Social-Media-Aktivitäten genauso

wie die qualitative Expansion des Filialnetzes sowie die Erweiterung des Concessions- und Franchisegeschäftes.

Bijou Brigitte setzt weiterhin alles daran, Kostensteigerungen soweit wie möglich einzudämmen. Auch der Fachkräftemangel im Einzelhandel bleibt im weiteren Jahresverlauf eine große Herausforderung. Darüber hinaus wird die Entwicklung der Verbraucherstimmung in Abhängigkeit von der Inflation und den geopolitischen Entwicklungen ein wesentlicher Faktor für die Geschäftsentwicklung im laufenden Jahr sein.

Der Vorstand von Bijou Brigitte beurteilt die Lage des Konzerns weiterhin als stabil und erwartet keine Gefährdung der Unternehmensfortführung.

## CHANCEN- UND RISIKOBERICHT

Bijou Brigitte hat die grundlegenden angewandten Methoden des Risikomanagements auf den Seiten 42 ff. im Geschäftsbericht 2023 dargelegt. Diese gelten unverändert auch im laufenden Geschäftsjahr 2024.

### **Gesamtaussage des Vorstands**

Der Bijou Brigitte-Konzern überwacht auch im Geschäftsjahr 2024 das gesamtwirtschaftliche Umfeld, die Entwicklung der Einzelhandelsbranche sowie die unternehmensinternen Prozesse kontinuierlich. Das systematische Risikomanagement sorgt mit seinen strukturierten Prozessen für eine effiziente Steuerung der Gesamtrisiken im Konzern, um Chancen und Risiken frühzeitig zu identifizieren, zu analysieren und entsprechende Maßnahmen zu ergreifen.

Im Berichtszeitraum hat der Konzern neben den im Geschäftsbericht 2023 dargestellten Risiken und Chancen keine weiteren wesentlichen Risiken und Chancen identifiziert. Das bisherige wesentliche Risiko steigender Beschaffungskosten für Nicht-Handelsware ist aufgrund der aktuellen Preisentwicklungen derzeit nicht relevant und somit entfallen. Die im Geschäftsbericht 2023 enthaltenen Aussagen zu Risiken und Chancen behalten daher ihre Gültigkeit. Liquidität und Eigenkapital des Unternehmens sind in ausreichender Höhe vorhanden, um die Risikotragfähigkeit zu gewährleisten. Zum gegenwärtigen Zeitpunkt wurden keine Risiken identifiziert, die entweder einzeln oder in Verbindung mit anderen Risiken den Fortbestand des Unternehmens gefährden könnten.



## PROGNOSEBERICHT

### Voraussichtliche Entwicklung der wirtschaftlichen Rahmenbedingungen

Die Weltkonjunktur dürfte sich im Verlauf des Jahres 2024 beleben. Die rückläufige Inflation in den Industrieländern und steigende Realeinkommen stützen die Konsumnachfrage. Der weltweite Handel mit Waren und die globale Industrieproduktion dürften sich insbesondere ab der zweiten Jahreshälfte weiter erholen. Dazu trägt auch eine allmähliche Belebung der Investitionen bei, die von der Lockerung der Geldpolitik in den Industrieländern unterstützt wird. Alles in allem dürfte die globale gesamtwirtschaftliche Produktion sowohl in diesem als auch im nächsten Jahr um jeweils 2,5 % zulegen. Der Welthandel dürfte im laufenden Jahr um etwa 1,5 % und im kommenden Jahr um knapp 3,0 % steigen.<sup>6</sup>

Im Euroraum dürfte die Konjunktur im Sommerhalbjahr deutlich an Fahrt aufnehmen. Dazu tragen einerseits steigende Realeinkommen bei. Andererseits wird die Nachfrage von der Lockerung der Geldpolitik und dem Anstieg des Welthandels gestützt. Insgesamt wird die gesamtwirtschaftliche Produktion im Euroraum im Jahr 2024 nur um knapp 1,0 % zulegen. Im Jahr 2025 dürfte sich die anziehende Konjunkturdynamik in einer Erhöhung von knapp 2,0 % niederschlagen. Es ist zu erwarten, dass die Inflation bereits zum Jahresende 2024 unter 2,0 % sinkt. Im Jahresdurchschnitt 2025 dürfte sie weiter auf 1,6 % zurückgehen.<sup>7</sup>

Für die deutsche Wirtschaft sind die Weichen im weiteren Jahresverlauf tendenziell auf Erholung gestellt. Die Stimmung unter den Unternehmen hat sich seit Jahresbeginn aufgehellt. Die gesamtwirtschaftliche Erholung im Zuge der Normalisierung der Konsumkonjunktur wird an Tempo gewinnen. Die Kaufkraft der privaten Haushalte dürfte weiter zulegen und die Nachfrage nach Waren und Dienstleistungen wird sich allmählich erholen. Alles in allem könnte das preisbereinigte Bruttoinlandsprodukt in diesem Jahr um 0,4 % und im Jahr 2025 um 1,5 % ansteigen. Die Inflationsrate dürfte auf 2,2 % im Jahr 2024 und auf 1,7 % im Jahr 2025 zurückgehen.<sup>8</sup>

Der Ausblick auf die zweite Jahreshälfte fällt bei vielen Handelsunternehmen recht trüb aus. Für den deutschen Einzelhandel ist derzeit nicht mit Rückenwind durch einen lebhaften privaten Konsum zu rechnen. Der Arbeitsmarkt zeigt sich zwar weiter robust und die Inflation lässt nach, die Preise bleiben aber auf einem hohen Niveau. Trotz steigender Realeinkommen bleibt eine hohe Unsicherheit bei Verbrauchern und Unternehmen. Auch die Sparquote bleibt weiterhin hoch. Im Ergebnis rechnet der Einzelhandel für 2024 damit, dass die Umsätze um nominal 3,5 % über Vorjahr liegen, preisbereinigt um 1,0 %.<sup>9</sup> Der Handelsverband Deutschland geht davon aus, dass der Onlinehandel in diesem Jahr nominal um 3,4 % wachsen wird. Das entspricht einem realen Zuwachs von 1,4 %.<sup>10</sup>

---

6 Ifo Institut: ifo Konjunkturprognose Sommer 2024, Juni 2024

7 Ifo Institut: ifo Konjunkturprognose Sommer 2024, Juni 2024

8 Ifo Institut: ifo Konjunkturprognose Sommer 2024, Juni 2024

9 Handelsverband Deutschland (HDE): Konjunkturinfo, Juli 2024

10 Handelsverband Deutschland (HDE): HDE-Halbjahrespressekonferenz, 08. Juli 2024

### **Ausblick für den Bijou Brigitte-Konzern**

Zwischen dem Ende des ersten Halbjahres 2024 und der Erstellung dieses Berichts gab es keine weiteren wesentlichen gesamtwirtschaftlichen, sozialpolitischen, branchenbezogenen oder unternehmensspezifischen Veränderungen, die sich nach den Erwartungen des Managements maßgeblich auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens auswirken könnten.

Die Prognose zum zukünftigen Geschäftsverlauf von Bijou Brigitte für das aktuelle Geschäftsjahr unterliegt weiterhin hohen Unsicherheiten. Die wirtschaftlichen Folgen für die Entwicklung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns im laufenden Geschäftsjahr 2024 sind daher nur schwer quantifizierbar. Die weitere Entwicklung des Geschäftsverlaufs des Bijou Brigitte-Konzerns im Geschäftsjahr 2024 wird in hohem Maße von der Kostenentwicklung geprägt sein. Gleichzeitig wird die Inflations- und Kaufkraftentwicklung Einfluss auf die Umsatzdynamik nehmen.

Unter der Annahme, dass es im weiteren Jahresverlauf zu keinen weiteren größeren wirtschaftlichen oder geopolitischen Verwerfungen kommt, der allgemeine Preisanstieg im Jahresverlauf weiter abnimmt und sich die Konsumentenstimmung nicht eintrübt, bleibt die Prognose für das Geschäftsjahr 2024 aus dem Geschäftsbericht 2023 grundsätzlich bestehen. Demnach könnte der Umsatz des Bijou Brigitte-Konzerns im Geschäftsjahr 2024 zwischen 330,0 Mio. EUR und 350,0 Mio. EUR betragen (Geschäftsjahr 2023: 327,9 Mio. EUR). Das Konzernergebnis vor Ertragsteuern könnte zwischen 32,0 Mio. EUR und 42,0 Mio. EUR liegen (Geschäftsjahr 2023: 36,0 Mio. EUR). Für das Vorratsvermögen zum Stichtag 31. Dezember 2024 wird ein Betrag zwischen 75,0 Mio. EUR und 85,0 Mio. EUR prognostiziert (31. Dezember 2023: 80,4 Mio. EUR). Unter der Annahme, dass die kurzfristigen und langfristigen Schulden über dem Vorjahresniveau liegen und ohne Berücksichtigung des am 28.08.2024 gestarteten Aktienrückkaufprogramms rechnet der Konzern für das Jahr 2024 mit einer Eigenkapitalquote zwischen 58,0 % und 62,0 % (2023: 58,8 %). Das Investitionsvolumen im Geschäftsjahr 2024 könnte zwischen 12,0 Mio. EUR und 18,0 Mio. EUR (2023: 13,1 Mio. EUR) betragen. Die Anzahl der Filialen im Bijou Brigitte-Konzern wird zum Jahresende 2024 voraussichtlich leicht über dem Vorjahresniveau liegen (31. Dezember 2023: 897 Filialen).

Hamburg, im September 2024

**Bijou Brigitte modische Accessoires AG**

Der Vorstand



BIJOU BRIGITTE

Anhang zum  
Halbjahresfinanzbericht

1. JANUAR BIS 30. JUNI 2024

**Bijou Brigitte modische Accessoires Aktiengesellschaft, Hamburg**

**Konzernbilanz zum 30. Juni 2024**

<b>AKTIVA</b>			<b>PASSIVA</b>	
	30.06.2024 EUR	31.12.2023 EUR	30.06.2024 EUR	31.12.2023 EUR
<b>VERMÖGENSWERTE</b>			<b>EIGENKAPITAL UND SCHULDEN</b>	
<b>Langfristige Vermögenswerte</b>			<b>Eigenkapital</b>	
Immaterielle Vermögenswerte	2.170.679,07	2.836.740,69	Gezeichnetes Kapital	8.100.000,00
Sachanlagevermögen	36.920.195,82	35.315.268,10	Kapitalrücklage	3.579.043,17
Nutzungsrechte	119.477.699,16	120.486.420,41	Gewinnrücklagen	41.788.109,96
Langfristige finanzielle Vermögenswerte	1.892.842,11	1.994.523,86	Eigene Anteile	-23.836.380,56
Latente Steuern	3.760.386,65	3.770.396,95	Rücklage aus der Fremdwährungsumrechnung	213.551,32
	<u>164.221.802,81</u>	<u>164.403.350,01</u>	Erwirtschaftetes Konzerneigenkapital	<u>213.442.958,90</u>
				<u>243.287.282,79</u>
<b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>				<u>239.646.876,29</u>
Vorräte	76.830.537,28	80.389.530,89		
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.375.640,43	1.603.345,34	<b>Langfristige Schulden</b>	
Steuerforderungen	1.371.368,24	752.014,89	Langfristige Rückstellungen	4.994.288,55
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	68.701.832,55	90.146.024,42	Leasingverbindlichkeiten	88.960.913,31
Sonstige kurzfristige Forderungen	626.170,01	777.567,28	Latente Steuern	758.462,18
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	93.740.285,69	69.354.997,39		<u>94.713.664,04</u>
	<u>242.645.834,20</u>	<u>243.023.480,21</u>	<b>Kurzfristige Schulden</b>	
			Kurzfristige Rückstellungen	2.070.594,96
			Steuerschulden	523.125,35
			Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	9.919.940,79
			Leasingverbindlichkeiten	36.228.399,06
			Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	7.727.347,79
			Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	12.397.282,23
				<u>68.866.690,18</u>
	<u>406.867.637,01</u>	<u>407.426.830,22</u>		<u>71.531.120,79</u>
				<u>407.426.830,22</u>

**Bijou Brigitte modische Accessoires Aktiengesellschaft, Hamburg**

**Konzern-Gewinn- und -Verlustrechnung  
für das 1. Halbjahr vom 1. Januar bis 30. Juni 2024**

	1. Halbjahr 2024 EUR	1. Halbjahr 2023 EUR
1. Umsatzerlöse	151.498.667,80	148.810.214,44
2. Andere aktivierte Eigenleistungen	291.834,63	237.422,81
3. Sonstige betriebliche Erträge	2.813.591,48	1.923.501,63
4. Materialaufwand	-33.396.498,08	-32.930.386,04 *
5. Personalaufwand	-46.005.337,79	-43.070.833,32
6. Wertminderungen auf immaterielle Vermögenswerte sowie Abschreibungen auf Sachanlagen und Nutzungsrechte	-25.760.023,59	-23.922.703,65
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-41.405.951,97	-38.895.300,34
<b>8. Betriebsergebnis</b>	<b>8.036.282,48</b>	<b>12.151.915,53 *</b>
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-3.574.710,68	-3.231.459,64
10. Zinserträge	2.047.378,72	1.369.061,91
<b>11. Finanzergebnis</b>	<b>-1.527.331,96</b>	<b>-1.862.397,73</b>
<b>12. Ergebnis vor Steuern (EBT)</b>	<b>6.508.950,52</b>	<b>10.289.517,80 *</b>
13. Ertragsteuern	-2.934.071,85	-3.327.435,86 *
<b>14. Konzernergebnis nach Steuern</b>	<b>3.574.878,67</b>	<b>6.962.081,94 *</b>
Zurechnung des Überschusses an die Aktionäre des Mutterunternehmens	3.574.878,67	6.962.081,94 *
<b>Ergebnis je Aktie:</b>		
Unverwässert	0,46	0,90 *
Verwässert	0,46	0,90 *

\* Die Vorjahresangaben wurden entsprechend IAS 8 angepasst. Wir verweisen auf unsere Ausführungen im Konzernanhang unter "Fehlerkorrekturen".

**Bijou Brigitte modische Accessoires Aktiengesellschaft, Hamburg**

**Konzern-Gesamtergebnisrechnung  
für das 1. Halbjahr vom 1. Januar bis 30. Juni 2024**

	1. Halbjahr 2024 EUR	1. Halbjahr 2023 EUR
<b>Konzernergebnis</b>	<b><u>3.574.878,67</u></b>	<b><u>6.962.081,94</u> *</b>
<b>Beträge, die künftig in die Gewinn- und Verlustrechnung umgliedert werden können</b>		
Währungsumrechnungsdifferenzen	<u>65.527,84</u>	<u>793.852,54</u>
<b>Sonstiges Ergebnis</b>	<b><u>65.527,84</u></b>	<b><u>793.852,54</u> *</b>
<b>Gesamtkonzernergebnis</b>	<b><u><u>3.640.406,51</u></u></b>	<b><u><u>7.755.934,48</u></u> *</b>
<b>Vom Gesamtergebnis entfallen auf die Aktionäre des Mutterunternehmens</b>	3.640.406,51	7.755.934,48 *

\* Die Vorjahresangaben wurden entsprechend IAS 8 angepasst. Wir verweisen auf unsere Ausführungen im Konzernanhang unter "Fehlerkorrekturen".

## Konzern-Kapitalflussrechnung 1. Halbjahr 2023 und 2024

	<b>1. Halbjahr 2024</b>	<b>1. Halbjahr 2023</b>
	TEUR	TEUR
<b>1. Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit</b>		
Konzernergebnis nach Steuern	3.574.878,67	6.962.081,94 *
Ertragsteueraufwand (+) / -ertrag (-)	2.934.071,85	3.327.435,86 *
Wertminderungen und Abschreibungen auf das Anlagevermögen (+)	5.186.349,87	4.753.826,78
Wertminderungen und Abschreibungen auf die Nutzungsrechte (+)	20.573.673,72	19.168.876,87
Finanzergebnis	1.527.331,96	1.862.397,73
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen und Erträge	-832.577,91	83.806,56
Gezahlte Ertragsteuern (-) / erhaltene Ertragsteuern (+)	-6.353.293,28	-6.570.963,74
Einzahlungen aus Zinsen (+)	1.961.031,03	1.304.797,44
Auszahlungen von Zinsen (-)	-3.398.524,46	-3.021.362,77
Ergebnis aus Abgängen von Gegenständen des Anlagevermögens	325.125,58	26.471,54
Veränderung der Rückstellungen	-66.064,94	-93.062,65
Veränderung der Vorräte, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Vermögenswerte	3.566.929,29	-2.749.079,62 *
Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Schulden	-1.574.813,03	-1.498.724,45
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	<u>27.424.118,35</u>	<u>23.556.501,49</u>
<b>2. Cashflow aus der Investitionstätigkeit</b>		
Einzahlungen aus Abgängen von immateriellen Vermögenswerten sowie Sachanlagen	73.376,30	106.802,44
Auszahlungen (-) für Investitionen in Sachanlagen	-6.296.582,75	-5.641.646,01
Auszahlungen (-) für Investitionen in immaterielle Anlagevermögenswerte	-237.544,00	-620.247,55
Auszahlungen (-) / Einzahlungen (+) aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition	21.919.621,78	21.237.193,22
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	<u>15.458.871,33</u>	<u>15.082.102,10</u>
<b>3. Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit</b>		
Auszahlung (-) der Dividende der Bijou Brigitte AG	0,00	-38.493.540,00
Tilgunganteil von Leasingzahlungen (-)	-19.370.716,85	-19.568.662,32
Auszahlungen (-) für Zinsen	-52.779,55	-54.327,23
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	<u>-19.423.496,40</u>	<u>-58.116.529,55</u>
<b>4. Finanzmittelfonds am Ende der Periode</b>		
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds (Zwischensummen 1–3)	23.459.493,28	-19.477.925,96
Wechselkursbedingte Veränderungen	925.795,02	556.513,84
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	69.354.997,39	101.502.236,80
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	<u>93.740.285,69</u>	<u>82.580.824,68</u>
<b>5. Zusammensetzung des Finanzmittelfonds</b>		
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	<u>93.740.285,69</u>	<u>82.580.824,68</u>

\* Die Vorjahresangaben wurden entsprechend IAS 8 angepasst. Wir verweisen auf unsere Ausführungen im Konzernanhang unter "Fehlerkorrekturen".

## Bijou Brigitte modische Accessoires Aktiengesellschaft, Hamburg

### Veränderung des Konzern-Eigenkapitals 1. Halbjahr 2023 und 2024

	Gezeichnetes Kapital EUR	Kapital- rücklage EUR	Gewinn- rücklagen EUR	Eigene Anteile EUR	Rücklage aus der Fremdwährungs- umrechnung EUR	Erwirtschaftetes Konzernerigen- kapital EUR	Gesamt EUR
<b>Stand 1.1.2023</b>	8.100.000,00	3.579.043,17	41.788.109,96 *	-23.836.380,56	-286.397,84	224.286.356,17 *	253.630.730,90 *
Konzernergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	6.962.081,94 *	6.962.081,94 *
Sonstiges Ergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00	793.852,54	0,00	793.852,54
Gesamtergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00	793.852,54	6.962.081,94 *	7.755.934,48 *
Dividenden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-38.493.540,00	-38.493.540,00
<b>Stand 30.6.2023</b>	8.100.000,00	3.579.043,17	41.788.109,96 *	-23.836.380,56	507.454,70	192.754.898,11 *	222.893.125,38 *
<b>Stand 1.1.2024</b>	8.100.000,00	3.579.043,17	41.788.109,96	-23.836.380,56	148.023,49	209.868.080,23	239.646.876,29
Konzernergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	3.574.878,67	3.574.878,67
Sonstiges Ergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00	65.527,83	0,00	65.527,83
Gesamtergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00	65.527,83	3.574.878,67	3.640.406,50
<b>Stand 30.6.2024</b>	8.100.000,00	3.579.043,17	41.788.109,96	-23.836.380,56	213.551,32	213.442.958,90	243.287.282,79

Die Dividende für das Geschäftsjahr 2023 in Höhe von 3,50 EUR (2022: 5,00 EUR) pro Aktie wurde im Juli 2024 (Juni 2023) ausgeschüttet.

\* Die Vorjahresangaben wurden entsprechend IAS 8 angepasst. Wir verweisen auf unsere Ausführungen im Konzernanhang unter "Fehlerkorrekturen".



## Segmentberichterstattung 1. Halbjahr 2024

Angaben in TEUR	Außenumsatzerlöse		Intersegment-Umsatzerlöse		Gesamtumsatzerlöse		Segmentergebnis/ Konzernergebnis vor Steuern		Ertragsteuern		Segmentergebnis/ Konzernergebnis	
	1. Halbjahr		1. Halbjahr		1. Halbjahr		1. Halbjahr		1. Halbjahr		1. Halbjahr	
	2024	2023	2024	2023	2024	2023	2024	2023 *	2024	2023 *	2024	2023 *
<b>Deutschland</b>	79.236.437,48	76.720.366,88	18.403.137,26	21.045.911,99	97.639.574,74	97.766.278,87	6.290.729,46	7.267.365,51	-2.303.934,59	-2.493.117,16	3.986.794,87	4.774.248,35
<b>Spanien</b>	16.288.511,05	16.978.271,20	0,00	0,00	16.288.511,05	16.978.271,20	1.075.758,07	1.466.249,05	-293.100,29	-383.366,33	782.657,78	1.082.882,72
<b>Italien</b>	14.946.466,35	14.853.713,30	0,00	0,00	14.946.466,35	14.853.713,30	101.972,23	530.752,49	-86.470,55	-159.312,51	15.501,68	371.439,98
<b>Portugal</b>	3.236.353,07	3.644.085,40	0,00	0,00	3.236.353,07	3.644.085,40	136.120,00	410.502,82	-68.121,08	-98.986,02	67.998,92	311.516,80
<b>Frankreich</b>	12.528.993,16	11.694.053,24	0,00	0,00	12.528.993,16	11.694.053,24	-1.599.266,39	-1.404.354,88	751,03	330.202,91	-1.598.515,36	-1.074.151,97
<b>Übrige Länder</b>	25.261.906,69	24.919.724,42	0,00	0,00	25.261.906,69	24.919.724,42	362.458,99	2.104.420,77	-183.196,37	-522.856,75	179.262,62	1.581.564,02
	151.498.667,80	148.810.214,44	18.403.137,26	21.045.911,99	169.901.805,06	169.856.126,43	6.367.772,36	10.374.935,76	-2.934.071,85	-3.327.435,86	3.433.700,51	7.047.499,90
<b>Konsolidierung</b>	0,00	0,00	-18.403.137,26	-21.045.911,99	-18.403.137,26	-21.045.911,99	141.178,16	-85.417,96	0,00	0,00	141.178,16	-85.417,96
<b>Summe</b>	<b>151.498.667,80</b>	<b>148.810.214,44</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>151.498.667,80</b>	<b>148.810.214,44</b>	<b>6.508.950,52</b>	<b>10.289.517,80</b>	<b>-2.934.071,85</b>	<b>-3.327.435,86</b>	<b>3.574.878,67</b>	<b>6.962.081,94</b>

Die Bijou Brigitte AG versteht sich insofern als Einproduktunternehmen, als dass im Verkauf und daher in der internen Berichterstattung nicht zwischen verschiedenen Produktgruppen differenziert wird, sondern den Kunden das vollständige Sortiment als Produkt angeboten wird. Entsprechend der regional gegliederten internen Berichtsstruktur werden die Geschäftssegmente geographisch nach Ländern dargestellt.

Die Abgrenzung der berichtspflichtigen Segmente erfolgt nach IFRS 8.5 in Verbindung mit IFRS 8.13 und IFRS 8.16.

Der Konzern ist im Wesentlichen in fünf geographischen Regionen tätig: Deutschland, Spanien, Italien, Portugal und Frankreich. Die Aktivitäten in anderen Regionen werden als Übrige Länder zusammengefasst.

Die unter Konsolidierung ausgewiesenen Umsatzerlöse mit anderen Segmenten sind ausschließlich im Segment Deutschland erhalten.

Die Verrechnungspreise für konzerninterne Umsatzerlöse werden marktorientiert festgelegt.

\* Die Vorjahresangaben wurden entsprechend IAS 8 angepasst. Wir verweisen auf unsere Ausführungen im Konzernanhang unter "Fehlerkorrekturen".

## Anhang

### Grundlagen der Rechnungslegung

Die Bijou Brigitte modische Accessoires AG erstellt ihren Konzernabschluss nach den vom International Accounting Standards Board (IASB) herausgegebenen IFRS, wie sie in der EU anzuwenden sind, einschließlich der International Accounting Standards (IAS) und der Auslegung des International Financial Reporting Interpretations Committee (IFRIC) beziehungsweise Standing Interpretations Committee (SIC). Bei der Erstellung des Halbjahresfinanzberichts zum 30. Juni 2024 wurden die Maßgaben des IAS 34 „Zwischenberichterstattung“ berücksichtigt.

Im Finanzbericht über das 1. Halbjahr des Geschäftsjahres 2024 zum 30. Juni 2024 wurden die gleichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden angewandt wie im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2023. Eine detaillierte Beschreibung dieser Methoden ist im Geschäftsbericht 2023 veröffentlicht.

Der Steueraufwand wird im Bijou Brigitte-Konzernabschluss basierend auf einer Schätzung des in den jeweiligen Gesellschaften zu versteuernden Einkommens ermittelt.

Der vorliegende Konzernzwischenabschluss und der Konzernzwischenlagebericht wurden weder geprüft noch einer prüferischen Durchsicht durch einen Wirtschaftsprüfer unterzogen.

### Konsolidierungskreis

Der Konsolidierungskreis der Bijou Brigitte modische Accessoires AG hat sich im 1. Halbjahr 2024 gegenüber dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2023 nicht verändert.

### Fehlerkorrekturen

Analog zu den im Geschäftsjahr 2023 aufgrund der Bewertungsänderung der Auslaufartikel durchgeführten Korrekturen, wurden zum 30.06.2023 folgenden Anpassungen vorgenommen:

Die für diese Artikelgruppe bis zum Halbjahr 2023 gebildete Wertberichtigung betrug zum:

30.06.2023	01.01.2023
<u>EUR</u>	<u>EUR</u>
10.855.974,81	9.190.435,10

Die notwendige Wertminderung beträgt nach Anpassung der unterstellten Verkaufspreise sowie der erwarteten Vertriebskosten per:

30.06.2023	01.01.2023
<u>EUR</u>	<u>EUR</u>
2.713.993,70	2.168.459,66

Diese Feststellung führte somit zu folgenden Fehlerkorrekturen:

Der Vorratsbestand wurde per 30.06.2023 bzw. 01.01.2023 wie folgt erhöht:

30.06.2023	01.01.2023
<u>EUR</u>	<u>EUR</u>
8.141.981,11	7.021.975,44

Im ersten Halbjahr 2023 wurde der Materialaufwand um 1.120.005,67 EUR gemindert und entsprechend die Ertragsteuer um 353.921,79 EUR erhöht, so dass der gesamte Ergebniseffekt per 30.06.2023 766.083,88 EUR beträgt. Das Ergebnis je Aktie für das Halbjahr 2023 hat sich hierdurch um 0,10 € auf 0,90 € verbessert.

Aufgrund dieser Fehlerkorrekturen wurde die Gewinn- und Verlustrechnung des Konzerns zum 30.06.2023 geändert.

Als Folge dieser Änderung wurden für das Halbjahr 2023 auch die Konzern-Gesamtergebnisrechnung, die Konzernkapitalflussrechnung, die Konzerneigenkapitalveränderungsrechnung sowie teilweise der Konzernanhang, insbesondere die Segmentberichterstattung, korrigiert.

### Gezeichnetes Kapital

Das gezeichnete Kapital der Bijou Brigitte modische Accessoires AG beträgt unverändert 8,1 Mio. EUR. Es ist eingeteilt in 8,1 Mio. nennwertlose Stückaktien. Das gezeichnete Kapital ist vollständig eingezahlt.

\* Die Vorjahreszahlen wurden entsprechend IAS 8 angepasst. Wir verweisen auf unsere Ausführungen unter „Fehlerkorrekturen“.

## Eigene Anteile

Mit Beschluss der Hauptversammlung vom 27. Juni 2024 wurde der Vorstand mit Zustimmung des Aufsichtsrates bis zum 26. Juni 2029 erneut ermächtigt, eigene Aktien der Gesellschaft bis zu insgesamt zehn vom Hundert des im Zeitpunkt der Beschlussfassung bestehenden Grundkapitals der Gesellschaft in Höhe von 8,1 Mio. EUR oder, falls dieser Wert geringer ist, des zum Zeitpunkt der Ausübung der Ermächtigung bestehenden Grundkapitals zu erwerben und die erworbenen eigenen Aktien zu allen gesetzlich zugelassenen Zwecken zu verwenden.

Die Gesellschaft hat in dem Zeitraum vom 1. Januar bis 30. Juni 2024 keine Stückaktien erworben, somit befanden sich am Halbjahresbilanzstichtag unverändert 401.292 Stückaktien im Besitz der Gesellschaft. Dies entspricht einem Anteil von 4,95 % des gezeichneten Kapitals. Die Anschaffungskosten betragen insgesamt 23,8 Mio. EUR und sind vom Eigenkapital als eigene Anteile in Abzug gebracht worden.

## Dividende

Nach dem Beschluss der Hauptversammlung am 27. Juni 2024, eine Dividende in Höhe von 3,50 EUR je Stückaktie auf das für 2023 dividendenberechtigte Grundkapital von 8,1 Mio. EUR zu zahlen, hat Bijou Brigitte am 2. Juli 2024 die Dividendensumme von 28,4 Mio. EUR abzüglich eines Betrags in Höhe von 1,4 Mio. EUR an die Aktionäre ausgeschüttet. Der abgezogene Betrag entspricht dem Dividendenanteil auf die am Tag der Hauptversammlung im Besitz der Gesellschaft befindlichen eigenen Stückaktien, der gemäß § 71 b AktG von der Ausschüttung auszuschließen ist.

## Gewinn je Aktie

Der Gewinn je Aktie wird in Übereinstimmung mit IAS 33 ermittelt, indem das Ergebnis des Berichtszeitraums durch die gewichtete Durchschnittszahl der ausstehenden Aktien dividiert wird. Die im eigenen Bestand gehaltenen Aktien vermindern die Zahl der ausstehenden Aktien. Zum 30. Juni 2024 betrug die Anzahl der durchschnittlich ausstehenden Aktien wie im Vorjahr 7.698.708.

Das Ergebnis je Aktie betrug für den Zeitraum 1. Januar 2024 bis 30. Juni 2024 0,46 EUR (Vorjahr: 0,90 EUR\*).

## Erläuterungen zu wesentlichen Veränderungen der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung

Wir verweisen auf die Angaben im Konzernzwischenlagebericht über das 1. Halbjahr 2024.

## Ereignisse nach dem Halbjahresbilanzstichtag

Eine Wiederaufnahme der Geschäftsaktivitäten der „Senso di Donna“ Vertriebs GmbH ist endgültig nicht mehr vorgesehen. Die Abwicklung der Gesellschaft wurde somit 2024 eingeleitet. Die endgültige Löschung wird voraussichtlich im zweiten Halbjahr stattfinden und die Gesellschaft entsprechend endkonsolidiert.

## Beziehungen zu nahestehenden Personen

Zu den nahestehenden Personen der Gesellschaft gehören die Vorstände und Aufsichtsratsmitglieder sowie deren nahe Familienangehörige. Der Firmengründer, Vater des jetzigen Vorstandsvorsitzenden, Friedrich-Wilhelm Werner, Hamburg, hält mit 50,4 % des gezeichneten Kapitals den Mehrheitsanteil der Gesellschaft.

Durch die Möglichkeit der Bijou Brigitte modische Accessoires AG, durch personelle Verflechtung auf den Stiftungsvorstand der in 2010 gegründeten Bijou Brigitte-Stiftung wesentlichen Einfluss zu nehmen, wird auch die Bijou Brigitte-Stiftung als nahestehende Person angesehen.

## Versicherung der gesetzlichen Vertreter

„Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.“

\* Die Vorjahreszahlen wurden entsprechend IAS 8 angepasst. Wir verweisen auf unsere Ausführungen unter „Fehlerkorrekturen“.

Hamburg, im September 2024

Der Vorstand

### **Zukunftsgerichtete Aussagen**

Dieser Halbjahresfinanzbericht enthält vorausschauende Aussagen über zukünftige Entwicklungen, die auf aktuellen Annahmen beziehungsweise Schätzungen des Vorstands der Bijou Brigitte modische Accessoires AG beruhen. Trotz der Annahme, dass die vorausschauenden Aussagen realistisch sind, kann nicht dafür garantiert werden, dass diese Erwartungen sich auch als richtig erweisen werden.

### **Bijou Brigitte modische Accessoires AG**

Poppenbütteler Bogen 1  
22399 Hamburg  
Deutschland

Tel: +49 40 606 09-0  
Fax: +49 40 6026409  
Internet: [www.group.bijou-brigitte.com](http://www.group.bijou-brigitte.com)